

„Für Peda“ im Sattel durch Großbritannien

Am 30. Mai startet Gerald Horn aus Mariahof zu seiner nächsten Charity-Radtour.

Im Februar 2024 traf den Nachbarn von Gerald Horn das Schicksal mit unerbittlicher Härte: Er befand sich auf dem Weg zur Sandstrahlmaschine. „Der Kompressor hatte einen Defekt und Peda atmete den Schadstoff hochkonzentriert durch die Schutzmaske ein. Durch die rasche Hilfe von Freunden und Rettung konnte wenigstens sein Leben gerettet werden. Mein Vater Peda liegt aber seither in der Albert Schweitzer Klinik in Graz im Wachkoma“, berichtet die Tochter des Betroffenen. Extremsportler Horn ist seit Jahren für

den guten Zweck auf dem Rad unterwegs – vergangenes Jahr radelte er durch Deutschland, 2022 durchquerte er Australien. Nahezu eine halbe Million Euro an Spenden sind so zusammengekommen. Das Geld spendete Horn, dessen Hauptsponsoren Red Bull und PowerBar sind, etwa an die Lebenshilfe Murau und die „Kleinen Helden“ im Raum München (die Stiftung finanziert pflegerisch begleitete Aufenthalte für chronisch kranke und behinderte Kinder samt Familien, Anm.).

Diesmal wird Horn den Erlös an seinen Nachbarn „Peda“ be-



Gerald Horn steigt für den guten Zweck erneut aufs Rad KK

ziehungsweise dessen Familie spenden. Gerald Horn will Großbritannien von Thurso im Norden Schottlands bis nach Southampton im Süden mit dem Fahrrad durchfahren.

Unter www.gh.mariahof.at/gb2024 kann man seine 1300 Kilometer lange Fahrt per Livetracker verfolgen. Unter dem Homepage-Reiter „Charity“ kann man direkt an die leidgeprüfte Familie spenden: „Die gesamten Spenden kommen der Familie des Verunglückten ohne Umwege zugute, damit Peda daheim ein menschenwürdiges Leben hat“, so Horn.